



Unsere Behandlungsmethoden:

- individuelle medikamentöse Therapie
- physikalische Therapie/Physiotherapie
- psychologische Schmerztherapie
- Entspannungstherapie/Biofeedback
- gestalttherapeutische Angebote
- Akupunktur
- TENS
- Naturheilkundliche Methoden/
Blutegeltherapie
- interventionelle Maßnahmen



Informationen für Patienten und Angehörige

Schmerzlinik

Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen



Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen

Schmerzlinik

Josefstraße 3
46045 Oberhausen

T (0208) 85 08-61 30
F (0208) 85 08-61 39
@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/oberhausen

IMPRESSUM

Verleger: Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen GmbH,
Josefstr. 3, 46045 Oberhausen
Druckerei: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18,
97080 Würzburg

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die WHO definiert Schmerz als „ein unangenehmes Sinnes- und Gefühlserlebnis, das mit aktueller und potenzieller Gewebeschädigung verknüpft ist oder mit Begriffen einer solchen Schädigung beschrieben wird.“

Unterschieden wird zwischen akutem und chronischem Schmerz: Akuter Schmerz hat eine physiologische Warnfunktion, er ist wichtig zum Erhalt der Unversehrtheit des Organismus.

Von einem chronischen Schmerz spricht man, wenn der Schmerz mindestens 3-6 Monate besteht. Er stellt dann ein eigenständiges Krankheitsbild dar.

Eine chronische Schmerzerkrankung ist ein facettenreiches, vielschichtiges Krankheitsbild. Neben den körperlichen Einschränkungen, die den direkten Bezug zum auslösenden Ereignis verloren haben, spielen zunehmend psychosoziale Probleme eine Rolle; Hilflosigkeit und Ängste stellen sich ein und machen den chronischen Schmerz zum Lebensmittelpunkt.

Gedanken, Gefühle und Verhalten werden durch den Schmerz ebenso beeinträchtigt wie Sozialaktivitäten (Freunde und Familie) oder Berufstätigkeit. Verlust der Lebensqualität, eingeschränktes Wohlbefinden und Stimmungsbeeinträchtigung sind die Folge.

Typische Schmerzerkrankungen sind z.B.:

- Rückenschmerzen
- Kopfschmerzen
- Rheuma-Schmerzen
- Neuralgien
- Tumorschmerzen
- Degenerative Schmerzen
- Phantomschmerzen
- Postzosterschmerz

Das Wissen um bio-psycho-soziale Zusammenhänge des chronischen Schmerzes erfordert die sogenannte multimodale interprofessionelle Therapie. Dazu kooperiert ein Team aus unterschiedlichen Behandlern: Mediziner, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und auch Psychotherapeuten. In gemeinsamen Visiten und Konferenzen werden somit individuelle Behandlungspläne erstellt und angepasst.

Ziel unserer Behandlung: Linderung chronischer Schmerzen, Wiederaufnahme von Aktivität und Arbeitsfähigkeit, Verbesserung von Koordination und Körperwahrnehmung, Abbau von Ängsten und Stimmungsstabilisierung, Verbesserung der Schmerzbewältigungskompetenzen und dadurch die Verbesserung der Lebensqualität.

Wir bieten 2 Behandlungsmodule zur Behandlung chronischer Schmerzen an:

- **eine ambulante Behandlung in der Schmerzlinik**
Hierzu benötigen wir eine Überweisung von Ihrem behandelnden Arzt. Vor dem Termin senden wir Ihnen einen Schmerzfragebogen zu, den Sie bitte zum Termin ausgefüllt mitbringen. Ebenso bringen Sie bitte relevante Vorbefunde mit. Die ambulante Behandlung beginnt mit einem ausführlichen Gespräch und einer körperlichen Untersuchung, anschließend wird ein Behandlungsplan erstellt.
- **eine stationäre Schmerzbehandlung**
Sollte eine stationäre Schmerzbehandlung erforderlich sein, benötigen wir eine Einweisung von Ihrem behandelnden Arzt. Nehmen Sie bitte Kontakt mit der Schmerzlinik auf, hier erfolgt auch die Planung der stationären Behandlung. Diese dauert in der Regel ca. 14 Tage.

